

Stadtverwaltung Greiz
Bürgermeister Alexander Schulze
Markt 12

07973 Greiz

Anfrage Hitzeschutz / Hitzeaktionsplan

Sehr geehrte Damen und Herren, Herr Bürgermeister,

die Folgen der Klimakrise machen sich auch auf kommunaler Ebene immer deutlicher bemerkbar. Besonders die zunehmenden Hitzetage bzw. Hitzewellen in den Sommermonaten stellen eine ernstzunehmende gesundheitliche Gefahr dar – insbesondere für vulnerable Gruppen wie ältere Menschen, Kinder, Schwangere sowie Personen mit chronischen Erkrankungen. Zahlreiche Städte in Deutschland haben daher bereits Hitzeaktionspläne oder Hitzeschutzkonzepte entwickelt, um präventive und akute Schutzmaßnahmen für die Bevölkerung zu etablieren.

Diese Konzepte beinhalten unter anderem gezielte Informationskampagnen, Maßnahmen zur städtebaulichen Anpassung (z.B. Begrünung, Entsiegelung, Schattenplätze, Trinkwasserangebote) sowie die Einbindung relevanter Akteure aus dem Gesundheits- und Sozialwesen.

Vor diesem Hintergrund interessiert mich, wie die Stadt Greiz mit dieser Herausforderung umgeht.

Ich bitte daher um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Verfügt die Stadt Greiz aktuell über ein Hitzeschutzkonzept oder einen Hitzeaktionsplan?
2. Falls ein solches Konzept noch nicht existiert: Ist dessen Erstellung geplant? Wenn ja, innerhalb welchen Zeitrahmens?
3. Welche konkreten Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung vor Hitzebelastungen wurden bisher in Greiz umgesetzt oder sind in Planung?
4. In welcher Weise werden besonders gefährdete Bevölkerungsgruppen in die Planungen einbezogen bzw. geschützt?
5. Bestehen Kooperationen mit sozialen Einrichtungen, Pflegeeinrichtungen, Schulen, Kitas, medizinischen Versorgern oder anderen relevanten Institutionen im Rahmen des Hitzeschutzes?

Um eine schriftliche Beantwortung der Fragen bitte ich bis zum 29. Juli 2026 sowie um Behandlung in der nächsten Stadtratssitzung unter dem entsprechendem TOP „Schriftliche Anfragen“.

Mit freundlichen Grüßen

Marcel Buhlmann